

Gäste

Herr Blomeier

zu TOP 7

Sozialpfarrer

Verwaltung

Frau Bueren

Projektbüro für integrierte Sozial-
planung und Prävention

Schriftführung

Frau Sandison

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Prof. Peter begrüßt die Anwesenden und gibt einen Rückblick auf die Highlights in diesem Jahr. Er dankt allen Arbeitskreismitgliedern für die wichtigen inhaltlichen Ausarbeitungen sowie Vorbereitungen für die Sitzungen des Seniorenrates.

Herr Voß schlägt vor, einen Jahresrückblick zur Veröffentlichung an die Presse weiterzuleiten.

Herr Prof. Peter stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 7 wird vorgezogen und nach TOP 4 behandelt.

Zu Punkt 1**Einwohnerfragestunde**

Frau Wiedemann teilt mit, dass ein Bürger an sie herangetreten sei mit der Frage, inwieweit sich der Seniorenrat um die nun schlechtere Ausleuchtung der Straßen aufgrund der neuen LED-Lampen einbringen könne. Sie habe hier auf die Zuständigkeit der Bezirksvertretungen verwiesen.

Herr Donath fügt an, dass der Stadtentwicklungsausschuss im Zuge von Einsparmaßnahmen ein Lichtkonzept für Bielefeld beschlossen habe.

Herr Dr. von Becker teilt mit, dass sich der Arbeitskreis mit dieser Thematik auch befassen wolle.

Herr Aufderheide verweist auf die Beeinträchtigung der Sinnesorgane bei Älteren/Sehbehinderten; er halte daher eine ausreichende Sichtbarkeit für notwendig. Der Seniorenrat sollte sich mit diesem Thema befassen.

--.-

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 30. Sitzung des Seniorenrates am 21.11.2012****Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Seniorenrates am 21.11.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

--.-

Zu Punkt 3**Mitteilungen**

Herr Aufderheide verweist auf einen Zeitungsartikel, wonach Bielefeld an 2. Stelle in Sachen Knöllchenvergabe stehe. Der Seniorenrat sollte sich seiner Meinung nach mit dieser Thematik beschäftigen.

An der sich anschließenden Kurzdiskussion zur Problematik von Taxi-An-/Abholfahrten für Ältere/Behinderte in Einkaufszonen/Halteverbotszonen beteiligen sich Herr Dr. von Becker, Frau Schmidt, Frau Sielemann und

Frau Rajapakse. Herr Prof. Peter regt an, die aktuellen Regelungen für Bielefeld über das zuständige Fachamt zu erfragen.

Herr Prof. Peter übermittelt Weihnachtsgrüße von Frau Gaby Schnell, Vorsitzende der Landessenorenvertretung NRW, an den Seniorenrat Bielefeld.

Herr Prof. Peter verweist auf folgende Informationen, die an die Mitglieder verteilt worden seien:

- Presseartikel zur Weihnachtslotterie, zur Fachveranstaltung „Armut im Alter“ (Bericht nur im WB), zum Thema „Mobile Senioren“ (TransVer 2012, Herausgeber Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW),
- Schreiben des Vereins Alt und Jung Süd-West e.V. vom 03.12.2012, hier: Spendenaufruf zum Angebot „Mal-Zeit – geistige und körperliche Nahrung für Kinder“.

Des Weiteren teilt Herr Prof. Peter mit, dass in Sachen „Hol- und Bringendienste“ ein Schreiben an den Einzelhandelsverband versandt wurde, um einen ersten Gesprächstermin zu vereinbaren. Er dankt Frau Schmidt für das Verfassen des Briefes.

-.-.-

Zu Punkt 3.1 Geplante Kooperation der Stadt Bielefeld und Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V.

Herr Prof. Peter verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung der Verwaltung zur geplanten Kooperation zwischen der Stadt Bielefeld und Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V.

Der Seniorenrat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 7 (vorgezogene Beratung) Bericht über die Arbeit des Sozialpfarrers Matthias Blomeier

Herr Blomeier stellt sich vor und gibt einen Überblick über seine Tätigkeit als Sozialpfarrer (**Anlage 1**). Seine Arbeitsschwerpunkte seien:

- Beratungen im Haus der Kirche
- Mitarbeit beim Bielefelder Tisch
- Religions- bzw. Ethikunterricht im BAJ, in der Werkstattschule und in Flüchtlingsklassen
- Mitarbeit im ökumenischen Netzwerk zum Schutz von Flüchtlingen
- Mitarbeit in diversen Gremien (z. B. Café 3b, AG Asyl, AG Kirche und Gewerkschaft, Vorsitz im Vorstand der JVA Brackwede, etc.).

Herr Blomeier begrüßt die Einrichtung des Bielefelder Sozialfonds und teilt mit, dass er am Hermannslauf in 2013 in Form eines Sponsorenlaufes für den Bielefelder Sozialfonds teilnehme und verweist auf die ausliegenden Faltblätter.

Im Folgenden beantwortet er Fragen von Frau Wiedemann, Herrn Dr. von Becker und Frau Schmidt.

Die Mitglieder bedanken sich bei Herrn Blomeier für die informative Darstellung seiner umfangreichen Arbeit; Herr Peter halte eine Vernetzung für notwendig und wichtig. Schwierig sei es, eine klare Linie zu ziehen zwischen freiwilligen und kommunalen Pflichtaufgaben.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Pflege sichern - Pflege wertschätzen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5084/2009-2014

Herr Voß erläutert den Antrag.

Herr Prof. Peter stellt den Antrag zur Abstimmung und schlägt vor, diesen mit einem Begleitschreiben an die Bielefelder Landtags- und Bundestagsabgeordneten zu senden.

Die Mitglieder sind einverstanden.

Beschluss:

Der Seniorenrat Bielefeld appelliert an alle Landes- und Bundespolitiker/innen, sich für eine Gesetzgebung stark zu machen, die den Beruf der Pflegerin/ des Pflegers attraktiv ausgestaltet. Die Attraktivität des Pflegeberufes begründet sich in der angemessenen Ausbildung und Bezahlung, sowie der personellen Ausstattung und der Führungskompetenz in den Diensten und Einrichtungen. Eine entsprechende Gesetzgebung muss die Rahmenbedingungen für die unterschiedlichen Ebenen schaffen, so dass

- **eine ganzheitliche, an den Ressourcen orientierte Pflege ermöglicht wird,**
- **die Pflege durch professionelle Fachkräfte stattfinden kann,**
- **die persönliche und fachliche Eignung der Fachkräfte sicher gestellt werden kann,**
- **und damit die körperlich und emotional anstrengende Arbeit anerkannt und wertgeschätzt wird.**

Die tatsächlichen Kosten der Pflege müssen von den Trägern transparent zugänglich gemacht werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-

Zu Punkt 5.2 Öffentliche Fachveranstaltung "Alkoholsucht im Alter"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5123/2009-2014

Herr Donath erläutert den Antrag. Die geplante Veranstaltung sei für April 2013 vorgesehen.

Die Anregung von Herrn Dr. von Becker, auch den Bereich der Medikamentensucht zu thematisieren, wird von Seiten des Seniorenrates befürwortet und zu einem späteren separaten Zeitpunkt aufgegriffen.

Herr Prof. Peter stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Seniorenrat beauftragt den Vorstand und den Arbeitskreis Soziales und Gesundheit, eine Fachveranstaltung über das Problem „Alkoholsucht im Alter“ in der 1. Hälfte 2013 durchzuführen. Die Veranstaltung soll in Zusammenarbeit mit einer ortsansässigen Krankenkasse organisiert werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-

Zu Punkt 6 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und von beratenden Mitgliedern

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 04.12.2012

Herr Donath informiert aus dem Ausschuss zu folgenden Punkten:

- „Gewässergüte Obersee“, Drucksache 5018/2009-2014
- „Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Großbrand des Entsorgungsunternehmens Kriehme“, Drucksache 4912/2009-2014 (Vorlage wurde beschlossen).

Beirat für Behindertenfragen

Herr Donath informiert aus der Beiratssitzung darüber, dass die Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplanes beantragt worden sei, Drucksache 4475/2009-2014, und der Punkt zur Behandlung an den SGA für die Sitzung am 11.12.2012 weitergeleitet wurde.

Kulturausschuss am 05.12.2012

Frau Wiedemann informiert aus dem Ausschuss zu folgenden Punkten:

- Ausstellungsprogramm 2013 der Kunsthalle Bielefeld gGmbH
- Verabschiedung der Haushaltspläne für das Dezernat 2

Auf Nachfrage von Herrn Dr. von Becker teilt Frau Sielemann mit, dass es zu jeder neuen Ausstellung auch weiterhin das Angebot 55plus Kunst geben werde und die Termine in den Programmen aufgeführt seien.

Sozial- und Gesundheitsausschuss am 11.12.2012

Herr Donath teilt mit, dass der Ausschuss die Vorlage „Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplanes, Drucksache 5106/2009-2014“ beschlossen habe. Fraglich seien die Konsequenzen, die aufgrund der Beschlussfassung entstünden. Die Umsetzung solle kostenneutral erfolgen. Es handele sich hierbei um eine Daueraufgabe.

Der Rat der Stadt werde diesen Punkt in seiner Sitzung am 20.12.2012 behandeln.

Herr Donath informiert weiter darüber, dass es eine große Diskussion zu den Haushaltsplanberatungen 2013 gegeben habe und diese Punkte nicht verabschiedet, sondern verschoben wurden. Für den 10.01.2013 werde eine Sondersitzung anberaumt, um den Haushalt zu verabschieden, u. a. die Punkte:

- Umsetzung HSK-Plus im Dezernat 5, Drucksache 5092/2009-2014
- **Haushaltsantrag der Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrtsverbände Bielefeld (AGW) vom 29.11.2012, Drucksache 5140/2009-2014, betr.: Übernahme der tariflichen Personalkostensteigerungen in den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (Leistungsverträge) für Angebote Freier Träger ab 01.01.2013**

Herr Prof. Peter schlägt vor, diesen im SGA vorgebrachten Antrag der AGW seitens des Seniorenrates zu unterstützen und bittet die stimmberechtigten Mitglieder um ein Votum. Die SR-Mitglieder sind sich darüber einig, den Antrag der AGW, Drucksache 5140/2009-2014, zu unterstützen und die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses vor Beschlussfassung (Sondersitzung am 10.01.2013) darüber zu informieren.

Arbeitskreis Soziales und Gesundheit am 03.12.2012

Herr Stickdorn teilt mit, dass nur vier Mitglieder in der AK-Sitzung anwesend waren. Er informiert zur Vorbereitung der Fachveranstaltung „Alkoholsucht im Alter“ über den bisher erarbeiteten Inhalt des Flyers. Die Veranstaltung solle im April 2013 in Kooperation mit der Krankenkasse BKK Gildemeister/Seidensticker durchgeführt werden.

Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen am 10.12.2012

Frau Schmidt teilt mit, dass nur drei Mitglieder anwesend waren. Sie berichtet zu folgenden Punkten:

- Faltblatt „Ein medizinischer Notfall in den eigenen vier Wänden“
Hierzu stehe noch die inhaltliche Überprüfung durch die Rettungsleitstelle am 19.12.2012 aus. Den Termin werde sie mit Herrn Dr. von Becker wahrnehmen.
- Liste „Vorbereitung für einen Umzug in ein Pflegeheim“ inkl. „Checkliste zur Prüfung und zum Vergleich der Angebote“
Der Arbeitskreis habe diese Listen endgültig verabschiedet. Geplant sei eine Weiterleitung/Verteilung an
- die Träger der Pflegeheime,
- Pflegeheime,

- Pflege- und Wohnberatung der Stadt,
- in Fachseminaren,
- in Veranstaltungen,
- die Bürgerberatungen.
- Ein Jahresrückblick sei von Herrn Dr. von Becker erstellt worden.
- Die Zielsetzung für 2013 wolle der AK in seiner ersten Sitzung im Januar 2013 festlegen.
- Unterschriftenliste für die Petition an den Deutschen Bundestag zum Thema „Wahrung der Menschenwürde in der Pflege“ Sie habe die Liste abgeschickt.

Auf Nachfrage von Frau Schmidt, ob die Mitglieder Frau Trantow und Herr Müller noch im Seniorenrat mitwirken, da sie an den AK-Sitzungen seit einiger Zeit nicht mehr teilnehmen würden, teilt Herr Prof. Peter mit, dass Frau Trantow sowie Herr Frost aus gesundheitlichen Gründen voraussichtlich nicht mehr weiterhin mitarbeiten könnten. Er habe sich mit der Fraktion in Verbindung gesetzt, um eine evtl. Nachfolge zu benennen. Herr Müller sei stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied (Huckepack) und bräuchte nur für den Fall, dass das stimmberechtigte Mitglied an den Sitzungen nicht teilnehmen könne, teilnehmen.

Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport am 26.11.2012

Frau Wiedemann informiert aus der letzten Sitzung.

Der AK rege an, eine SR-Sitzung in der Stadtbibliothek durchzuführen. Diese könnte mit einer Führung durch die Stadtbibliothek verbunden werden. Eine Anlage für Hörgeschädigte sei dort vorhanden.

Der AK plane ein Gespräch mit dem Historischen Verein, um sich über den aktuellen Sachstand rund um die Sparrenburg zu informieren. Evtl. könnten Vertreter des Historischen Vereins auch hierüber in einer der Seniorenratssitzungen informieren.

Der AK werde sich mit dem Programm für das Stadttheater sowie für das TAM befassen.

Frau Wiedemann verweist auf die Informationsschrift von Herrn Dr. von Becker „Reiseplanung mit öffentlichen Verkehrsmitteln für ältere Menschen ohne Internet“ und regt an, eine Veranstaltung zum Thema „Reisen mit der Bahn“ durchzuführen.

Herr Prof. Peter schlägt vor, dass die Arbeitskreise „Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr“ sowie „Kultur, Weiterbildung und Sport“ gemeinsam diese Anregung aufgreifen.

Vorstandssitzung

Herr Prof. Peter berichtet zur Armutstagung am 29.11.2012 über die Anwesenheit bzw. Abwesenheit der Presse und verweist hierzu auf die Berichterstattung im Westfalen-Blatt bzw. gibt den Kommentar der abwesenden Presse wieder. Er wolle im neuen Jahr mit dem Chefredakteur ins Gespräch kommen.

Er dankt den Mitgliedern, die bei der Organisation dieser Tagung mitgeholfen haben.

Er informiert über seine Teilnahme an dem Losverkauf der Weihnachtslotterie am Jahnplatz, die unter dem Motto „Bielefeld aktiv für eine bessere Welt“ am 26.11.2012 gestartet sei.

Herr Prof. Peter teilt mit, dass er einer Einladung vom Stadtsportbund

gefolgt sei. Hier sei eine Koordinationsstelle „Sport im Alter“ eingerichtet worden, die einen Beirat ins Leben rufen werde, in dem auch der Seniorenrat vertreten sein wird, um die Arbeit kritisch zu begleiten.

Herr Prof. Peter teilt mit, dass die Infoschrift „Reiseplanung mit öffentlichen Verkehrsmitteln für ältere Menschen ohne Internet“ redaktionell überarbeitet worden sei und demnächst in Druck gehen könne.

Projektgruppe Hol- und Bringendienst“

Frau Schmidt teilt mit, dass ein Schreiben an den Einzelhandelsverband gesandt wurde, um einen ersten Gesprächstermin zu vereinbaren.

Bielefelder Sozialfonds

Herr Prof. Peter gibt eine Information zu den bisher – auch von Betreuern - eingebrachten Anträgen auf eine finanzielle einmalige Hilfeleistung und nennt das vereinfachte Abstimmungsverfahren.

Er freue sich, dass diese Möglichkeit auch in den Beratungsstellen und bei den Betreuern angekommen und bekannt sei.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Prof. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Vorsitzender Herr Prof. Peter beendet die Sitzung um 11.40 Uhr.

Prof. Dr. Hilmar Peter
Vorsitzender

Sandison
Schriftführerin